



## Jakob Lorber International Bulletin

Deutschsprachige & Niederländische Zeitschrift für den suchenden Menschen auf dem Weg zu seinem eigenen inneren Himmel, der in Kontakt kommen möchte mit seinem Schöpfer und dabei zu einem gemeinschaftlichen freudvollen Austausch untereinander zu kommen.

Dezember 2015

Website: [www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info) E-Mail: [zelfbeschouwing@gmail.com](mailto:zelfbeschouwing@gmail.com)

**Liebe Freunde und Freundinnen von Jakob Lorber und zugehörigen Dienern [Propheten] und Schreibern von unserem Herrn Jaweh.**

### Kontakte und Reaktionen

Sehr freundliche und nützliche Reaktionen bekamen wir aus Anlass der Fortführung des Jakob-Lorber-Bulletins [obgleich in zwei Sprachen]. Die Reaktionen werden hier nach der Reihe publiziert:

\*\*\*\*\*

#### Giuseppe aus Venetien

Dank Gerard,  
Wünsche für Ihre Initiative.  
Jesus segne Sie.  
g&G

Grazie Gerard,  
auguri per la tua iniziativa.  
che Gesù ti benedica.  
g&G

---

#### Ron Yates aus England

I appreciate receiving the Lorber bulletin, but, I do not speak or read German. Is it possible to receive it in English? I have just read the story narrated by Jesus on somnambulist healing. Has anyone ever tried to do it as Jesus said? If so I would like to contact that person or Group. Ron Yates

Ich schätze es sehr das Jakob\_Lorber-Bulletin empfangen zu dürfen, aber leider kann ich kein Deutsch lesen oder sprechen. Ist es möglich, dieses in englischer Sprache zu empfangen? Ich habe gerade die Geschichte gelesen, die Jesu über die Heilung eines Schlafwandlers erzählt hat. Hat jemand jemals versucht dies zu tun, wie Jesus es tat oder erklärte? Wenn dies so ist, dann möchte ich Kontakt aufnehmen mit dieser Person oder der Gruppe. Ron Yates

**Antwort:**

Lieber Ron Yates,

Danke für Deine positive Reaktion auf das Jakob-Lorber-Bulletin. Selbstverständlich verstehe ich, dass Du als Engländer kein Deutsch sprichst. Ich hoffe aber, daß in der nahen Zukunft jemand bereit ist, das Bulletin ins Englische zu übersetzen. Deine Frage nach einer englischen Übersetzung scheint mir ein naheliegender Gedanke zu sein. Leider fehlt mir die Zeit, um persönlich das Bulletin in drei Sprachen wiederzugeben. Mein erste Initiative wird demnächst also darauf gerichtet sein, das Bulletin auch ins Englische zu übertragen. Ich kann nicht sagen, wann, jedoch scheint es mir erwünscht zu sein. Zu Deiner Frage nach einem möglichen Leser unter den Lorberfreunden, welcher in der Lage ist jemandem weiterhelfen zu dürfen bezüglich einer Erkrankung des ‚Schlafwandels‘, so wie Jesus das einmal angab. Ich hoffe, Ron, dass solche begabte Person sich hier meldet und Dich ermitteln möchte. Solche ‚geistigen Heiler‘ gibt es gleichwohl auch außerhalb der Jakob-Lorber-Kommunikation.

**Answer:**

Best Ron Yates,

Thanks for your positive response to the Jakob-Lorber-Bulletin. Of course I understand, that you as an Englishman do not speak German. I hope, that next time someone is willing to translate the bulletin in English. Your question an on English translation seems most obvious. Unfortunately, I am not able to translate this magazine into three languages. My first initiative will be to see to it that this magazin is translate into English as soon as possible. I can't tell you when, but it seems like very desirable. Your question on a potential reader among the Lorberfriends, who is able to help someone with a disorder of 'sleepwalking' the way Jesus once said. I hope, Ron, that such a talented person wants to sign up and trace you. Such 'spiritual healers' however also exist outside of the Jakob-Lorber-communication.

.....

**Erika aus einem deutschsprachigen Land**

Lieber Gerard,

ich finde es wichtig, daß die Zeitschrift weiter geführt wird. Denn auch alle zukünftigen Dinge, die sich bald ereignen werden, könnten so auch ganz schnell

unter Lorberfreunden verbreitet werden, oder ausgetauscht werden. 25 Euro Beitrag ist doch gar kein Problem. Ich wünsche euch viel Erfolg.

Alles Liebe  
Erika

**ANTWORT**

Dank für Deine freundlichen Worte, Erika!

.....

Silvia aus Deutschland

Lieber Gerard,  
danke vielmals für die Zeitschrift. Ich finde es gut, daß du sie weiterführen willst!  
Was wolltest du mich fragen: ob ich mit der Veröffentlichung einverstanden bin?  
Ja, das bin ich. Du kannst auch, wenn du Material brauchst, gerne meine bisher veröffentlichten Newsletter verwenden. Du findest sie in meinem Archiv unter Himmelsfreunde.de: <http://www.himmelsfreunde.de/archiv.htm>

Herzlich - Silvia

**ANTWORT**

Liebe Silvia,  
Dank für Deine Antwort. Ich werde sicherlich gelegentlich deine hübsche Website mal besuchen, wenn ich was brauchen könnte. Beste Grüße aus Nordhorn.

.....

**Anton Städele aus DEUTSCHLAND**

Lieber Gerard,

vielen Dank für Deine Bemühungen. Ich bin bereit Dein Vorhaben mit jährlich € 25,00 zu unterstützen. Lasse mich die dementsprechenden Bankdaten wissen und auch, wie es weitergehen soll. Ein Bruder in Christus

Anton Städele

**ANTWORT**

Lieber Anton, auch Dir danke ich für Deine wohlwollende Mitarbeit und Unterstützung. Unten werden demnächst die Bankdata angegeben. Ich werde jede Gabe oder Spende gerne offen legen jedem gegenüber, der dies wünscht.

.....

**Bernadette aus der Niederlanden**

Hallo Gerard,

Ich habe die Anlage gelesen und bin sehr beeindruckt von Deinem Anteil und den Aufsätzen. Auch prima, dass Du meine Reaktion benutzt hast. Dank für Deine Reaktion daraufhin. Ich bin in der Tat eine ‚Suchende‘, und recherchiere manches. So sind dort zwei Extreme, die sich berühren und in mir ‚kämpfen‘ um Anerkennung, nämlich das Wirken von Jakob Lorber, und deshalb das Wort Jesu, und die etwas mehr wissenschaftliche Vorgehensweise von Johan Oldenkamp. [[www.pateo.nl](http://www.pateo.nl)]. Außerdem gibt es noch eine Auswahl an Literatur, wo ab und zu auch Dinge dabei sind die ins Auge fallen, oder Sachen kommen auf mich zu!

Es ist selbstverständlich wohl eine extrem schwierige Zeit, in der wir nun leben, nehmen wir die Herausforderungen an, vor denen wir jetzt stehen: **in die Praxis umzusetzen die Nächstenliebe**. Hierin kann ich wohl deutlich die Hand Gottes sehen, Er möchte, dass wir Stellung beziehen und so notwendige Opfer bringen, um geistig zu wachsen...! Ich hoffe dass Dein Anteil an dieser Zeitschrift fruchtbar sein wird (das weiß ich wohl sicher), und dass hier viele Reaktionen einfließen. Ich bleibe wach/offen und verlasse mich darauf, daß ich allem, was dafür nötig ist, auf meinem Weg begegne.

Liebe Grüße, Bernadette

## ANTWORT

Liebe Bernadette, danke für Deine Offenheit. In Bezug auf die niederländischen Leser, ist dies vielleicht ein guter Hinweis. Es gehen jedoch viele Wege nach Rom, aber selbst habe ich die Erfahrung gemacht, dass – auch wenn es größere Umwege sind – vielen doch wieder - und zwar über einen längeren Zeitraum, - bei ihrer Endstation ankommen. Jakob Lorber beschreibt ganz ausführlich, daß für viele auch längere Wege notwendig sind, für andere wieder kürzere Wege. In seinen Schriften, die immer an die Bibel gekoppelt sind, findest Du ganz viele Offenbarungen, welche jede Seele erleuchten [wenn die Seele dafür offen steht] und mit denen Du ein Licht öffnen kannst.

---

## Klaus Opitz aus Deutschland [JLI-112015]

Lieber Gerard,

es ist sehr zu begrüßen, daß Du die bisherige JLI unter JLIB weiterführen möchtest. Auch der angedachte jährliche Beitrag ist doch wohl von allen zu verkraften.

Als ersten Beitrag möchte ich Dir einen Text beilegen (Anlage), der für JLI gedacht war, aber dann aus bekannten Gründen nicht mehr aufgenommen werden konnte:

## **Was bedeutet Nächstenliebe?**

Zu Deinen vorgegebenen Themen:

### **1. In welchem Jahr wurde das Kind Jesus geboren**

Dazu habe ich keine eigenen Recherchen, aber das neue Buch von Hannelore Winkler: „Neues Wort“\*) gibt folgende Daten an:

- . Geburt Jesu am 7.1.7 v.Chr.
- . Beginn der Lehrtätigkeit 23 n.Chr.

. Kreuzigung (Todesjahr) 26 n.Chr.

. Lebenszeit 33 Jahre

\*) Siehe [www.JESUS2030.de](http://www.JESUS2030.de) linke Randspalte unter „Zu den Lebensdaten Jesu“ bzw. unter „Neue Bücher“.

## 2. Die Wiederkunft Jesu, unseres Herrn

Das Thema ist bereits in JLI Nr.6 behandelt.

Als weiteres Thema würde ich vorschlagen:

### . **Über das Böse in der Welt / Wer ist der Teufel?**

Alle guten Wünsche für den neuen Start und liebe Grüße, Klaus / 18.11.2015

---

#### ANTWORT

Lieber Klaus,

Dank für diese wichtige Eigenleistung und wertvollen Hinweise. Das erste Buch von Hannelore Winkler habe ich gründlich gelesen, aber ich stieß dabei auf einen Denkfehler: nach ihrer Ansicht war Jesus verstorben am 7. April [Seite 125], obwohl der Herr Selbst in dem Großen Johannes Evangelium angibt, **dass dies drei Monate später war**, als das gegenwärtige Ostern. [siehe: GEJ1-12-6...].

Tatsächlich erwähnt sie, daß der Herr geboren ist im Jüdischen Jahr 4151 am 7. Januar. Dies würde übereinstimmen mit 7-1-7. n. Christus.

**Und mit Gesetzmäßigkeiten ist zu rechnen.** [Und dort drückt der Schuh!] - Das zweite Buch werde ich mir sofort anschaffen und weil ich dieses Buch noch nicht gelesen habe, kann ich darüber noch keine Meinung äußern. Ich kann also noch nicht beurteilen, inwiefern dies wahrscheinlich oder ganz sicher ist. Dies kann insofern wichtig sein, weil wir [mit einem Unterschied von sieben Jahren in unserer Zeitrechnung] ,in etwa‘ bald die Wiederkunft unseres Herrn sicher erwarten können.

Das ist ein Thema, von entscheidender Bedeutung, weil in den vorhergehenden Veröffentlichungen von Giuseppe darüber schon geschrieben wurde. Weil wir m.E. in dieser ‚Endzeit‘ leben, in der unvermittelt unser Herr ganz plötzlich die Erde ‚reinigen‘ wird, würde dieser Moment spätestens 2030 stattfinden. Ich kann es aber nicht unberührt lassen, darüber einige Zitate aus Jakob Lorber zu erwähnen, was Lorber und Mayerhofer darüber empfangen haben. Nochmals danke ich Dir sehr für Deine nützliche freundliche Mitwirkung an dem Zustande kommen dieses Bulletins. Ich bin erfreut, dass Du mitdenken und mitführen willst.

---

#### Egidio Silva aus Portugal:

Ich danke Ihnen für das Verschicken des Rundschreibens November 2015. Wir bedauern es nur, daß wir dies nicht lesen können, weil nicht jeder von uns Kenntnis

der Deutschen Sprache hat. Wie auch immer, danke fürs Versenden. Wir lassen die Bulletins abdrucken und warten auf jemanden der das Gesamte übersetzen wird. Der Frieden von dem Lord Jesu sei mit euch.

Brüderlich in Christus,  
Egidio Silva

REFÚGIO BETÂNIA - COMUNIDADE CRISTÃ  
Porto - Portugal  
[www.refugiobetania.org](http://www.refugiobetania.org)

[Agradecemos o envio dos dois boletins de Novembro de 2015. Lamentamos somente não poder lê-los, pois não temos ninguém no nosso meio que saiba alemão. De qualquer forma, gratos pelo envio. Vamos imprimir os boletins e aguardar que alguém nos possa traduzir. A paz do Senhor Jesus seja convosco.

Fraternalmente em Cristo,  
Egídio Silva

## ANTWORT

Lieber Egidio Silva,  
Obwohl ich weiß, dass Ihr in Portugal möglicherweise kein Deutsch sprechen und lesen kannst, so habe ich mir erlaubt Dir das Jakob-Lorber-Bulletin zu schicken. Dennoch gibt es bei Euch in der Nähe vielleicht Personen, die dies möglicherweise übersetzen können. Ich werde Dir auch die folgenden Bulletins zuschicken. **Ich bin stark beschäftigt jemanden zu finden, welcher mit der portugiesischen Sprache vertraut ist [aus der deutschen oder englischen Sprache].** Sobald ich jemanden gefunden habe, werde ich künftig das Jakob-Lorber-Bulletin auch im Portugieschen erscheinen lassen. Dank für Deine Reaktion. Segenswunsch für Euch alle. Gerard

**[Melhor Egidio Silva,  
Embora eu percebo que você está em Portugal pode ser incapaz de ler alemão e falar, então eu tomei a liberdade que Jakob Lorber-boletim. No entanto há com você, as pessoas do bairro que podem traduzi-lo possível. Mantê-lo enviar também os seguintes boletins. Estou aplicado, procurando por alguém, é o próprio idioma português [do alemão ou inglês]. Uma vez encontrei alguém, de agora em diante terá o Jakob Lorber-boletim aparecem também em Português. Obrigado pelo seu comentário. Bênção para todos. Gerard]**

.....

## Brigitte aus der Niederlanden

Lieber Tommy !

Sie wollen versuchen, daß die internationale Lorberzeitschrift weiter bestehen kann, dazu eine Nachricht aus Holland. In Bietigheim habe ich schon Holländer getroffen beim Seminar. Eine holländische Nonne hat die gesamten Lorberschriften ins Holländische übersetzt und ist aus der

katholischen Kirche ausgetreten, als man sie unter Druck setzte. Sie hatte die Wahrheit durch Jesus erkannt.

Heute ist Volkstrauertag in Deutschland. Ich zünde eine Kerze an und denke an die Opfer der Kriege und des Massakers in Paris. Dazu höre ich mir das Deutsche Requiem von Brahms an.

Dir noch einen schönen Sonntag ! Liebe Grüße

Brigitte

## **ANTWORT**

Liebe Brigitte,

dank für Deine Nachrichten, die mir sehr wertvoll scheinen. Ich würde wohl gerne in Kontakt treten mit dieser Nonne, weil eine kleine Anzahl von sehr wichtigen deutschen Büchern von Jakob Lorber leider noch nicht in die holländische Sprache übersetzt ist. **Gerade in diesen drei Teilen von Himmelsgaben, werden sehr wichtige Dinge für die gegenwärtige Zeit beschrieben, auch wenn es damals für einen kleinen Privatkreis galt.** Aller Voraussicht nach werden diese drei Bücher in die Jakob-Lorber-Stiftung aufgenommen. Vielleicht ist Deine Idee ,sich das Requiem von Brahms anzuhören auch für uns mal richtig. Einen Abschnitt davon kann man downloaden unter: <https://www.youtube.com/watch?v=zUF8MDAZrvU>  
Nochmals, dank für diesen wertvollen Hinweis.

---

## **Rudy Vercauteren aus Belgien**

Lieber Gerard,

Herzlichen Dank für die niederländische Jakob-Lorber-Zeitschrift. Es liest sich zügig für niederländischsprachige (Holländer und Flamen) und ist deswegen besser zugänglich.

Ich habe nicht die Gewohnheit, meine Gedanken schriftlich mitzuteilen, aber ich möchte wohl sagen, daß ich vor einigen Jahren mittels eines Computerprogramms von Astronomie die Uhr zurückdrehen konnte bis 2000 Jahre zurück. Ich wollte (mal) untersuchen, ob damals ein auffälliger Stern existierte, welchen die drei Weisen als Wegweiser seinerzeit benutzten.

Als ich daran etwas Freude hatte, kam ich glücklicherweise bis auf das Jahr -6 oder 6 v.Chr. und wohl ausgerechnet auf den 6. Januar, als eine Jupiter und Saturn Konjunktion am Firmament, gesehen von dieser Erde aus, sichtbar waren. Man hat astronomisch bestimmen können, das eine Konjunktion von Jupiter und Saturn alle 248 Jahre eintritt, nur einige Tage lang, und dass dies sich auch ereignete am Anfang des Jahres 6 v. Chr., was ich auch mit dem Computerprogramm beobachtet habe. Das letzte Mal dass Jupiter und Saturn in Konjunktion waren, war während des Krieges (Weltkrieg2) und es stellte sich heraus, dass Jupiter und Saturn zum letzten Mal in Konjunktion waren im Jahr 1943 während des Weltkrieges und es war



damals ganz bewölkt und grau. Diese Konjunktion ist in Wirklichkeit zu sehen als ein besonderer Stern und ist möglicherweise das, was in der Bibe mit ‚die Sterne der 3 Weisen‘ beschrieben wird.

Der Satzteil "... wo die Sterne stillstehen blieben...." bezieht sich auf die Passage in dem Buch "Die Jugend Jesu" auf den Moment, als Josef sah, dass die ganze Natur regungslos blieb während einen Anzahl von Minuten, als er sich eine Hebamme holte und was in dem gleichen Moment von Jesu' Geburt geschah. Den Stillstand dieses grellen leuchtens müssen auch die drei Weisen gesehen haben.

Das Datum von 6. Januar war das Weihnachten der ersten Christen und wird noch immer durch von heutigen Christen im Mittleren Osten an diesem Tag gefeiert. In Europa hat man den 6. Januar [gesetzt] als das Dreikönigsfest [und] gefeiert mit einer anderen Begründung: Weihnachten müßte mit den Tagen der keltischen Mittwinter-Sonnenwende übereinstimmen, um dem Heidentum Einhalt zu gebieten. Jedoch wußten sie damals [im 4. Jahrhundert] noch von dem Datum vom 6. Januar als der Geburt von Jesus, haben daran jedoch eine Verbindung mit dem Besuch der drei Weisen geknüpft.

(Weiterhin habe ich mich auch noch beschäftigt mit dem Ausrechnen der astrologischen Horoskops von Jesus, was ein überaus besonderes Horoskop ist.)

Ich weiß nicht ob meine Auslegung für Dich akzeptabel ist, ich habe nirgendwo anders und auf eine andere Weise eine bessere Erklärung gefunden.

Mit freundlichen Grüßen,  
Rudy Vercauteren

## ANTWORT

Lieber Rudy,

Mit Interesse habe ich Deine überaus interessanten Ausführungen gelesen. Leider habe ich keine Ahnung von Astrologie oder Astronomie, obwohl diese Wissenschaft förderlich sein kann, wenn sie nur in gewissem analogen Sinn angewendet wird.

Im [GEJ.06\_038,08] wird folgendes beschrieben über die drei Weisen Astrologen: [...] ...**da haben wir gegen den Westen wohl ganz sonderbare Stellungen der Sterne gesehen und einen Stern von besonderer Größe, der gegen Westen hin eine lange Rute hatte**, und da wir auch wohl merkten, daß er sich eben gegen Westen hin schneller bewegte als die anderen Sterne, so dachten wir, dass sich im Abendlande etwas Großes müsse zugetragen haben. **Und bald lasen wir es aus den Sternen wie eine Schrift:** , Den Juden ist ein neuer König geboren, der ein Reich gründen wird, das nimmer ein Ende nehmen wird in Ewigkeit, und er wird herrschen über alle Völker der Erde!'

[GEJ.06\_038,09] Nun, **diese Schrift war völlig wahr**, und wir schlugen dann unsere Reise gerade nach der Bewegung des Sternes ein, der uns am rechten Orte und an rechter Stelle stehenzubleiben schien, und wir fanden da wirklich eine Geburt, die von allen möglichen Wundern begleitet war, so daß wir auch nicht einen Augenblick im Zweifel sein konnten, ob wir wohl am rechten Orte wären. **Da war demnach unsere Sterndeuterei voll Wahrheit; inwieweit die nachträglichen und späteren**



**auch mehr oder weniger Wahres in sich enthielten, dafür könnten wir, offen gesagt, keine volle Bürgschaft leisten.** So steht denn die Sache mit unserer Sternenweisheit.

Bemerkung: [Es muß hierzu gesagt werden: die drei Weisen haben dies nicht berechnet, sondern **sie sahen im Land des Westens eine besondere Sternenlage!**]

Jedoch am 6. Januar wird das Geburtsfest des Herrn Jesus einerseits nicht gefeiert, und andererseits doch gefeiert, nämlich die ‚Drei Könige‘ [**damit ist gemeint die drei Weisen Männer**], besonders in Rußland, der 13e Tag gerechnet ab dem 25. Dezember, **obwohl 9 Tage nach Seiner Geburt** die drei Astrologen Ihm die größte Ehre bekundeten. [damals 16. Januar] – {siehe Jugend Jesu!}

Ich bin sicher interessiert an dieser Software, die in der Lage ist, diese Berechnung zu machen [betrifft dann die Mondstellungen] Es gibt – wie in der vorherigen Ausgabe erwähnt – auch noch andere Hinweise, dass der Herr dennoch geboren wurde im Jahr 1 vor der offiziellen Zeitrechnung. Vielleicht könntest Du ausrechnen – 1 v. Chr., -7 v. Chr. und – 8v. Chr. und 1 n. Chr.

Es ist fraglich, ob das mit dem Sterbejahr von Herodes nach Josef Flavius im Jahr – 4 v. Chr. wirklich so war. Daneben erwähnt die Bibel, dass Jesus angefangen hat im 15. Regierungsjahr von Kaiser Tiberius [das war in 28/29 n. Chr. !] [Jesus war dann in etwa 30 Jahre alt]., - Biblisch gesehen spricht es mehr für sich, - dass Er 1 v. Chr. geboren wurde. Die römische Zeitrechnung verläuft hier hin unklar, daraus wird man nicht klug – und so bleibt dies ganz unsicher.

Ganz interessant ist Deine Angabe des Umlaufs von stets 248 Jahren mit der Konjunktion Saturn u. Jupiter. [248 ist analog mit Demütigkeit!] Nach meiner Berechnung müsste dann in 1978 auch so ein Umlauf sein [8x248-6, gerechnet ab 6 v. Chr. Stimmt das? Weil Du 1943 nennst.

Aus dem Internet habe ich recherchiert bezüglich dieser Zahl [<https://de.wikipedia.org/wiki/Zahlensymbolik>]: Die Zahl des Namens Abram (1-2-200-40 = 243) wird durch Einfügung des He oder der 5 auf **248** erhöht. Mit dieser Zahl wird in der jüdischen Überlieferung „**die Zahl der Teile des menschlichen Skeletts angegeben, dessen also, was den Menschen durch diese Welt trägt**“ (auch der Lastenträger ‚Esel‘, *chamor*, 8-40-200, der in der Bibel den menschlichen Körper symbolisiert, hat diesen Wert 248, ebenso *chemer* = ‚Lehm‘, woraus in der Bibel der Körper gebildet wird).<sup>[24]</sup> Außerdem ist 248 „die Zahl der ‚**positiven**‘ Taten, die der Mensch tun müsste, um seine Existenz in dieser Welt zu bauen“; dem stehen 365 Dinge gegenüber, die zu meiden sind. „**Die 248 positiven Taten**, die Aktivitäten, werden ‚**männliche Seite**‘ genannt und sind im Körper im Skelett, das trägt und Bewegung ermöglicht, während die 365 negativen Taten das Passive, das ‚Weibliche‘, darstellen, das im Körper in der ‚Fleisch‘-Seite ausgedrückt wird, die ja auch kam, **um den Platz der Frau auszufüllen** (Gen 2,21).“<sup>[25]</sup> Dort gibt es wunderbare Zusammenhänge. [Quelle: Biblisch-talmudische

Medizin dr. Julius Preuss]

.....

## Wilfried Ingels aus Belgien



Geehrter Herr Gerard,

Ihren Vorschlag und die Einladung, teilzunehmen an einem internationalen Austausch über die Literatur, von u.a. Jakob Lorber sowie auch der Bibel und ähnlicher (wahrer) Propheten, habe ich erfreut empfangen.

Im Voraus will ich Sie darauf hinweisen, daß die Bibel wohl einen ausführlichen Teil ausmacht vom Inhalt der Schriften Jakob Lorbers. Die spezifischen (wahren) Propheten, sowie Sie es angeben, müssen davon keinen Anteil ausmachen. Sie würden nach meiner Ansicht nur Anlass geben zu Verwechslung. Ein Teil des Inhalts der nun beendeten Zeitschrift 'JAKOB LORBER INTERNATIONAL' weist deutlich in diese Richtung.

Auch ihre Vorschläge die Themen, die behandelt werden könnten, scheinen mir unnützlich, weil Jesus dies selbst Lorber mitteilt.

Wenn man jedoch mit Aufmerksamkeit das Vorwort des Herrn im 'Haushaltung Gottes 1' liest und sich zu Herzen nimmt, dann ist deutlich auffällig, daß der Herr sich nie offenbart dem Intellekt der Vernünftigen der Welt. Man soll sich also nicht zu ihm wenden um hinzukommende Auslegungen einzuholen.

Persönlich bin ich zu Lorber gekommen durch das Lesen von "Die Himmel geben Antwort" P. Gullekes in 2005. Die Haushaltung Gottes Teil 1 in 2009, Teil 2 in 2010 und Teil 3 Ende 2010. Das große Johannes Evangelium, habe ich völlig gelesen, von 16/02/2011 bis 5/09/2014. 'Der Prophet Jakob Lorber, habe ich bis jetzt mit Hingabe gelesen. Auch 'Jakob Lorber, Schreibknecht von Gott – Biographie durch K.G.Ritter von Leitner las ich bis jetzt dreimal. Zeit dazu kam durch das Beiseitelassen anderer Lektüre von welcher Beschaffenheit auch immer.

Am 6. Oktober 2014 versendete ich die ersten Nachrichten über Twitter in die Welt. Bei Google unter dem Namen "Wilfried Ingels Twitter" können Sie 'in HAIKU-Stil' lesen. Ich fand diese meine persönliche Mithilfe wichtig zur Bekanntgabe und Verbreitung der Lorber-Schriften. Ich störe mich nicht am Ausbleiben von Respons. Das Blatt kann sich wenden.

Meine Suggestion: Nimm mal Kontakt auf mit der JAKOB LORBER STIFTUNG für das niederländische Sprachgebiet. Es ist ein nachfolgenswertes Beispiel!

Im nächsten Monat, wenn Gott es mir erlaubt, trete ich in mein 85. bewusstes Lebensjahr. Die Vertiefung im katholischen Glauben ist in großem Maße JAKOB LORBER zuzuschreiben.

Ich grüße Sie im HERRN

Wilfried Ingels

Ehren-Inspektor des Innenministeriums und öffentlichen Amtes seit 02/01/1992.

## ANTWORT

Geehrter Herr Wilfried,

Sie schreiben, dass die vorausgegangene Ausgabe von Giuseppe und jetzt auch nach Giuseppees Vorbild des JLB [Jakob-Lorber-Bulletin], unnötigerweise auf der Bibel basiere und das dies nur Verwechslung bringen würde [u.a mit den Prophetschreibern wie Jakob Lorber, Swedenborg und so weiter]. Sie lesen z. B. auch Bücher, die nicht durch Jakob Lorber und Mayerhofer geschrieben sind. [das Lesen von "Die Himmel geben Antwort" P. Gulllekes]. **Und eben... so machen wir es hier auch manchmal...**

Eigentlich bin ich verwundert über Ihr Schreiben und gleichzeitig betrübt es mich. Verspüre ich hierbei eine Verurteilung oder Beurteilung Ihrerseits? Sie haben in allem Recht was Sie schreiben, wenn es hier um ein Leserpublikum gehen würde, das von Jakob Lorber und der Bibel keine Ahnung hat. **Wir haben es hier aber mit bewußten glaubensstärkeren Lesern zu tun, die sich riesig freuen auf einen Austausch auf internationaler Ebene.** Gerade in dieser furchtbaren Zeit wollen wir einander begegnen in Gott und mit Gott. Die meisten hungern auch nach einem Austausch und dies ist eine besondere Gelegenheit. Im ersten Bulletin schrieb ich – und das würden Sie doch auch verstehen, dass der Herr dort ist, wo zwei oder mehr sich versammeln in Seinem Namen. Mit einer kleinen Anzahl von 200 Lesern ist das schon bemerkenswert.

Was würde der Unterschied sein zu der Jakob-Lorber-Stiftung, mit der ich schon seit 1989 Verbindung habe und also sehr gut bekannt bin mit ihrer größten Pionierarbeit in dem Übersetzen und Publizieren der Jakob-Lorber-Schriften, ebenso mit der deutschen Ausgabe von ‚Das Wort‘ [das heute nicht mehr besteht!] und der Zeitschrift ‚Geistiges Leben [Wegweisungen zum inneren Christentum]‘?

Sie haben nochmals Recht: die Bibel bleibt in der Tat die Grundlage des Gesamten. Nur ist es die Frage, ob dies alles Verwirrung bringt; es gilt m.E. nur für diejenigen, denen bei ihrer Suche nach dem Herrn noch viele Hindernisse auf ihrem Weg entgegenkommen. Auch das sind Verwirrungen des Lebens. Sogar ich begegne ihnen manchmal. Die Bücher des Schreibers Jakob Lorber [durch den Herrn] können damit nicht verglichen werden. Sie bringen sogar die Leser näher zur Bibel.

Vor vier Jahren bekam ich wichtige digitale Information von einem Deutschen Lorberfreund, der alle Lorbertexte gekoppelt hat an alle dazugehörigen Bibeltexte. Das muss aber eine enorm mühsame Kleinarbeit gewesen sein. Ich habe umsonst versucht zu recherchieren, von wem ich dies bekommen habe in 2012. Dies betrifft ein digitales Buch: **‘Vom Buch des Herrn zum Herrn des Buches‘**. Daraus habe ich mir einige Zitate übernommen, die möglicherweise hier anwendbar sein dürften.

‘In der Botschaft Jakob Lorbbers können viele durch den Zeitgeist angefochtene Christen wieder neu zum Glauben finden; mehr noch, sie können zu wahrer Gottesliebe und dadurch auch zu wahrer Nächstenliebe gelangen. Die von Doktrinen

verstellte Sicht auf die Würde des Menschen wird dem geistigen Auge wieder geöffnet, die Frohbotschaft der heiligen Schrift wird wieder als solche empfunden‘.

‚Wenn Gott also durch verschiedene Menschen spricht, müßte es dann nicht überall ‚gleich‘ klingen? Es muß ferner betont werden: Niemals kann und darf je eine Neuoffenbarung die Bibel ersetzen! Sollte das eine N.O. behaupten, so lege man sie getrost beiseite. - Die Bibel ist und bleibt Fundament und Wegweiser für unsere Heimkehr zum himmlischen Vater. Wie viele Menschen haben sich darauf auf den Weg gemacht und ihr Ziel erreicht. Unbestritten bleibt aber auch, dass unzählige, aufrichtig Suchende mit der HEILIGEN SCHRIFT mehr oder weniger nicht zurechtkommen. Und damit diese Suchenden vom ‚Buch des Herrn‘ zum “Herrn des Buches” gelangen, kann diese Zusammenstellung eine Hilfe sein‘.

‚Und - geht es den ‚Neuoffenbarungen‘ anders als der Bibel? Durchaus nicht. Wer nicht im eigenen Herzen das Zeugnis und den Beweis findet, daß Meine Worte Geist und Leben sind, den werden tausend und abertausend Schriftstellen nicht überzeugen können – weil nur den Herzeinfältigen und Demütigen geoffenbart wird, was den Weisen und Sichklugdünkenden verborgen ist‘.

‚Ob nun Bibel oder / sowie Neuoffenbarung: Letztlich entscheidet es sich tief in unserem Herzen, ob überhaupt – und wenn ja, welchen Weg wir gehen WOLLEN!‘ Es geht um die Zusammengehörigkeit !!!

Lieber Herr Wilfried, Gratulation zu Ihren bewußten Gedanken zu Gott in Ihrem 85. Lebensjahr und möge viel Weisheit und Segen auf Ihrem weiteren Weg kommen.

---

.....

=====

## Die Lehre Jesu

Im Jakob-Lorber-Buch Predigt, Kapitel 5 – fand ich ein Zitat über die Lehre Jesu:

[PH.01\_005,14] ‚Was Ich vor Äonen von Zeiträumen beschloß und vor mehr als tausend Jahren begonnen habe, das nähert sich jetzt der Vollendung. **Meine Religionslehre, Mein Wort, das mit keinem besseren vertauscht werden kann – es mögen die Menschen noch so grübeln und denken –, Meine Liebelehre muß zur allgemeinen Geltung gelangen!** Es muß die Liebe allein regieren, und alle Leidenschaften des menschlichen Herzens, die nur darum von Mir in dasselbe gelegt wurden, um durch Kampf gegen sie die Liebe zu verdienen und zu erringen, alle diese Leidenschaften des menschlichen Herzens müssen beherrscht zu den Füßen des Altars der Liebe liegen. **Haß, Rache, Stolz und wie sie alle heißen, diese mächtigen Triebe des Bösen im Menschen, müssen alle zum Schweigen gebracht werden.** Das Kreuz, auf welchem Ich einst angenagelt für die verirrte Menschheit um Verzeihung bat, muß als Symbol der Versöhnung von jedem geliebt, geehrt und

im Prüfungsfall selbst getragen werden, zur Erinnerung an den Weg, den Ich gezeigt, und der den Menschen allein zur geistigen Höhe führen kann'.

=====

Jetzt wird ein sehr wichtiger Beitrag beschrieben über Jakob Lorber in Bezug auf die Heilige Schrift, geschrieben durch den Lorberkenner Klaus Opitz, betreffend das Thema: die Nächstenliebe

JLI08Nächstenl / Klaus Opitz

## Was bedeutet Nächstenliebe?

Die wichtigste Botschaft des A.T. sind die **10 Gebote**. Die wichtigste Botschaft des NT sowie der Neuoffenbarung Jesu durch Jakob Lorber ist die Zusammenfassung der 10 Gebote in den zwei **Liebesgeboten Jesu**, wobei das **zweite Liebesgebot** Thema dieser Texte sein soll.

*Jesus: „Meine Lehre aber ist in sich ganz kurz und leicht zu fassen; denn sie verlangt vom Menschen nichts, als dass er **an einen wahren Gott glaube** und Ihn als guten Vater und Schöpfer über alles liebe und **seinen Nebenmenschen wie sich selbst**, das heißt, ihm alles das tue, von dem er vernünftigermaßen wünschen kann, dass ihm auch sein Nebenmensch tue...“ (GEJ.07\_140,03)*

Diese Liebesgebote Jesu gelten nicht nur für unsere Mitmenschen, sondern sie gelten universell für die gesamte Menschheit sowie für das jenseitige Geisterreich.

Jesus stellt aber nicht nur Gebote auf, sondern Er gibt wo nötig auch Erklärungen und beleuchtet den Sinn hinter dem Wort. Siehe z.B. die Erklärungen zu den **10 Geboten** (GEJ.07\_028,01ff u.a.), die Erklärungen zur **Bergpredigt** (GEJ.01\_039,15ff) oder das „**Schulhaus der 12 göttlichen Gebote**“ (GS.02\_073,01ff).

Einen ersten Hinweis auf das rechte Verständnis des **zweiten Liebesgebotes** gibt uns Jesus mit folgenden Worten an Judas:

*„Ich will dir denn ein Maß geben, nach welchem du und ein jeder Mensch wissen soll, wie er mit der **Eigenliebe** stehen soll, wie mit der **Liebe zum Nächsten** und mit der **Liebe zu Gott**.*

Nimm die Zahl 666, die in guten und schlechten Verhältnissen entweder einen vollendeten Menschen oder einen vollendeten Teufel bezeichnet.

Teile die Liebe im Menschen in 666 Teile; davon gib Gott 600, **dem Nächsten 60** und dir selbst 6!

Willst du aber ein vollendeter Teufel sein, dann gib Gott 6, **dem Nächsten 60** und dir selbst 600 Teile!“ (GEJ.02\_077,01f)

**Nächstenliebe allein aber bewirkt noch nicht automatisch das Gute, sondern kann auch schaden.** Falsch verstandene Nächstenliebe kann durchaus das Gegenteil des erwünschten Zieles bewirken, wenn z.B. mit dem „**Gutestun**“ nur ein **Laster des Bittenden genährt wird** oder jemand in **seinem Nichtstun bestärkt wird**, statt zur Arbeit angeleitet zu werden oder der **Bosheit aus Nächstenliebe Vorschub geleistet wird** oder **Handlungen wider die Gebote begünstigt werden**. Deshalb gehört zur **rechten (Nächsten)Liebe allzeit auch die rechte Weisheit** sowie der **Verstand**, wenn letzterer auch der Welt und ihren materiellen Bedürfnissen angehört. Aber wir leben eben auch (noch) in dieser Welt, die wir gestalten können, zum Guten oder zum Bösen - und damit hat uns der Herr eine gewaltige Verantwortung übertragen.

„Gott hat einem jeden Menschen die **Vernunft** und den **Verstand** und daneben den **freien Willen** gegeben und in diesen drei Stücken auch zugleich drei Hauptgesetze; und zwar: durch die **Vernunft**, daß der Mensch alles Gute und Wahre vernehmen solle, und durch den **Verstand**, daß er das Vernommene ordne und das ganz Reine erkenne, und durch den **freien Willen**, daß er darnach das ganz Reine frei erwähle, behalte und darnach tätig werde.“ (HGt.03\_172,08)

Simon Juda zu Jesus: „...Siehe, bei der Gelegenheit, als Du uns (die Apostel) und das Volk von der Liebe zu Gott und **von der Liebe zum Nächsten** belehrtest, da gabst Du auch an, daß man sogar die **Erzfeinde** lieben solle, und daß man segnen solle diejenigen, die einem fluchen, und Gutes tun denjenigen, die einem Böses tun, und dass man dem, der einem eine **Ohrfeige** gibt, noch die andere Backe hinhalten sollte, statt ihm eine Ohrfeige zurückzugeben.“ ...

Jesus: “Das ist an und für sich schon ganz klar, dass man einem erzbösen Menschen **durch eine zu große Gegenfreundschaft nicht noch mehr Gelegenheit verschaffen soll, dass er dadurch in seiner Bosheit wachse und noch immer ärger werde, als er vorher war.** In diesem Fall wäre eine fortgesetzte Nachsicht nichts anderes als eine **wahre Hilfeleistung für des Feindes überwachsende (zunehmende) Bosheit.** ...

Oh, sei du dessen sicher, **daß Ich mit Meiner Predigt von der Nächstenliebe die Macht und Gewalt des Schwertes nicht im geringsten aufgehoben habe**, wohl aber auf so lange hin gemildert, als die Feindseligkeit unter den Menschen nicht jenen Grad erreicht hat, den man mit vollem Recht den höllischen nennen kann! Bei den Alten nach dem Gesetz Mosis und der meisten alten Richter hieß es wohl: `Leben um Leben, Auge um Auge, Zahn um Zahn!`, aber da soll es bei euch nicht also sein, dass man **derlei Gesetze buchstäblich** nimmt, und dass man seinem Feinde nicht öfter denn siebenmal vergeben solle, wovon Ich euch zu öfteren Malen auch eine Erklärung gegeben habe, und die ihr auch wohl begriffen habt!“ (GEJ.10\_215,04 f)

„...Es versteht sich aber von selbst, daß ihr dem, **der Handlungen wider Gottes Gebote begeht, dazu nicht behilflich sein, sondern ihn davon abhalten sollet**. So ihr das tut, dann übet ihr auch die **Nächstenliebe** aus, und euer Lohn im Himmel wird groß sein...

Doch es werden in Meinem Namen gar bald auch eine Menge **falscher Propheten** aufstehen, das Volk lehren für ihren Sack und werden es berücken durch falsche Zeichen, die sie werden von den Magiern erlernt haben. Derlei **falsche Lehrer und Propheten**, so sie auch laut schreien werden: `Seht, hier oder dort ist der Messias, der Gesalbte Gottes!`, nehmet nicht auf, sondern zeigtet es ihnen mit Liebe und ernst, **daß sie wider Mich sind und handeln**. Werden sie euch hören und von ihrer Falschheit abstehen, dann möget ihr sie denn auch als Freunde ansehen und behandeln; **werden sie euch aber nicht anhören und sich nicht bekehren, dann treibet sie aus der Gemeinde!**“ (GEJ.10\_139,03f)

In dem Text „Und Jesus weinte“ aus Lorbers „Schrifttexterklärungen“ lesen wir:

„Als nachzuahmendes Beispiel aber zeigen sie (die Tränen Jesu), daß auch ihr **aus der wahren Lebenstiefe heraus barmherzig sein sollet**; denn eine durch Romanlektüre bewirkte **Weichherzigkeit und Erbarmung** hat bei Mir durchaus keinen Wert und ist nicht vieles besser als eine **Blindliebe und Heirat auf dem Theater**. Solchen **`barmherzigen`** Menschen will Ich einst auch den Lohn geben, der der Grund ihrer Barmherzigkeit war. Sie sollen auch jenseits große Bibliotheken von zahllosen Romanen antreffen und werden nicht eher aus denselben gelangen, bis sie es lebendig an sich erfahren werden, daß eine geschriebene Liebe und ein geschriebenes Leben durchaus keine Liebe und kein Leben sind.

**Wer nicht aus Mir liebt und nicht von Mir lernt, der tut alles, was er tut, wie ein Toter und wird nicht eher seinem Grabe entsteigen, als**



**bis Jesus nicht über seinem Grabe weinen wird.** – *Verstehet solches wohl; es ist eine große Tiefe darinnen, und so sei das Leben euer Amen!*“ (Ste.01\_024,15f)

.....

## Wiederkunft des Herrn

Die Wiederkunft auf unsere Erde wird besonders betont im Buch Jakob Lorber vom 'Erde und Mond-71':

[Er.01\_071,02] Ich Selbst war doch sicher der erste Prophet in der Welt; wer aber kann Mir nachweisen, daß Ich, außer Meiner Auferstehung, etwas ganz bestimmt vorausgesagt habe? Ich sagte wohl, daß Ich sterben und am dritten Tage wieder auferstehen werde; aber Zeit und Stunde weder des Sterbens noch des Auferstehens ist niemandem vorhergesagt worden.



[Er.01\_071,03] **So habe Ich auch Meine Wiederdarniederkunft vorhergesagt, aber – wohlgemerkt – mit dem Beisatze: „Zeit und Stunde ist niemandem bekannt außer nur Mir allein und dem auch, dem Ich es offenbaren will!“ Ich habe es aber auch schon geoffenbart, aber nicht bezüglich auf Zeit und Stunde, sondern nur bezüglich der Zeichen, an denen man Meine Wiederkunft erkennen sollte.**

[Er.01\_071,04] Also haben auch alle Propheten geweissagt; aber alles, was sie geweissagt haben, war bedingungsweise, damit durch eine solche Weissagung ja niemand gerichtet werden sollte, sondern die Freiheit habe, das Angebotene zu tun, um dem angedrohten Gerichte zu entgehen, oder das Angebotene zu unterlassen, um gerichtet zu werden.

[Er.01\_071,05] Jeremias prophezeite jahrelang und harrte selbst, manchmal bitter klagend, auf den Erfolg der Prophezeiung; denn was er auf morgen prophezeite, geschah erst nach Jahren; ja bei 23 Jahre mußte er warten, bis seine Prophezeiung hinsichtlich der 70jährigen babylonischen Gefangenschaft an dem jüdischen Volke in volle Erfüllung ging.

[Er.01\_071,06] Jonas harrte gar vergeblich auf den Untergang von Ninive, so daß er am Ende ganz ärgerlich Mir Meiner Güte wegen Vorwürfe machte. **Die Ursache alles dessen aber liegt, wie schon vorhin einmal bemerkt wurde, lediglich in dem Benehmen der Menschen; denn so ihnen ein Gericht angedroht wird, sie aber sich ändern – wenn auch nicht alle, so doch wenigstens einige –, so wird das Gericht aufgehoben.**

[Er.01\_071,07] **Wenn unter hunderttausend Menschen nur zehn gerecht werden, so will Ich dieser zehn wegen auch die hunderttausend mit dem Gerichte verschonen. Und wenn unter einer Million hundert Gerechte sind, so will Ich ihretwegen eine ganze Million mit dem angedrohten Gerichte verschonen.**

[Er.01\_071,08] **Wenn natürlich die Zahl der Gerechten dabei noch höher steht, so wird das Gericht um desto sicherer aufgehoben, und statt eines allgemeinen Gerichtes wird nur ein spezielles die Hartnäckigsten treffen.** Wenn aber weniger Gerechte da sind, dann freilich wird nach einigen noch nachträglichen Ermahnungen das angedrohte Gericht nicht aufgehoben werden.



## **Im Buch Himmelsgaben von Lorber sehen wir einen Dialog: der Herr im Gespräch mit zwei Engeln über das zukünftige Geschehen dieser Welt in Bezug auf die kommenden Jahre 2015-2030.**

[HiG.03\_49.04.06,08] Was diese beiden Engel Gottes und was Ich als der Herr und Gott Selbst von der einstigen Wiederkunft Christi vorhergesagt habe, das ist nun zur Reife gekommen und wird geschehen in der Bälde; denn die Vorbereitungen sind nun schon beinahe alle ins Werk gesetzt worden. Der Menschen Herzen sehen nun aus wie diese Zeiten mit ihren grauenhaften Erscheinungen. Sie sind voll Herrschsucht, Geiz, Neid, Fraß, Völlerei und Hurerei, voll Hader, Zank, Schmähsucht, voll Raub, Krieg, Mord und Pestilenz jeglicher Art. Der Unfrieden und die Lieblosigkeit und vollste Unbarmherzigkeit hat sich ihrer bemächtigt, und dadurch ist nun auch solch eine Trübsal über die Erde gekommen, wie Ihresgleichen ebendiese Erde noch nicht getragen, gefühlt und geschmeckt hat. Es ist daher nötig, daß dieser trübseligsten Zeit bald ein Ende gesetzt werde, da sonst noch jene, die bisher zu den Auserwählten gezählt wurden, Schiffbruch leiden könnten.

[HiG.03\_49.04.06,09] **Bevor aber Ich als der Herr und Schöpfer alles Lebens wiederkommen kann, muß der Erdboden von allem Unkraute gar fein gereinigt werden; und diese Reinigung geht**

soeben auf allen Punkten der Erde vor sich. – Wer nun an seiner Seele wissentlich krank ist und nicht trachtet, daß seine Seele gesund werde, der wird nicht lange machen, bis er zugrunde gehen wird!



[HiG.03\_49.04.06,10] Die Zeit der Reinigung aber wird dauern kürzestens vier Wochen; denn es wird nun Stunden geben, in denen mehr geschehen wird als ehedem in einem Jahrhundert. – Ein längerer Termin ist gesetzt auf vier Monate; denn es wird nun Tage geben, von denen einer mehr bedeuten wird als ehedem ein volles Jahrhundert. – Noch ein weiterer Termin ist gesetzt auf vier Vierteljahre; denn es wird nun in einer Woche mehr geschehen als in der Vorzeit in einem vollsten Jahrhundert. – Und noch ein weitester Termin ist gesetzt auf vier Jahre und noch eine Kleinigkeit der Zeit hinzu; denn es werden nun Monde kommen, in denen mehr geschehen wird als in der Vorzeit in sieben Jahrhunderten!

[HiG.03\_49.04.06,11] Diese Zeit aber ist nun wie ein Morgenrot zu jenem Tage, der da kommen wird entweder zum Heile für die Gerechten und für alle jene, die eines sanften und guten Herzens sind und liebhaben ihre Brüder und Schwestern in Meinem Namen; **aber dieser Tag wird auch kommen wie ein Dieb über alle jene, die Meiner nicht achten und haben ein hartes und stolzes Herz und halten sich für besser und angesehener als ihre Brüder in was immer und wegen was immer.**

[HiG.03\_49.04.06,111] Ich als euer guter Vater, der Ich schon so vieles gegeben habe, gebe euch nun auch dieses für euer künftiges Wohl und Heil allerwichtigste Wort. Haltet es getreu und genau, so werdet ihr alles Wohl zeitlich und ewig finden. Werdet ihr es aber, wie schon so manches andere von Mir euch Gegebene, nur so für etwas Gewöhnliches annehmen, daran ihr euch mit der Zeit schon gewisserart

gewöhnt habt, und dabei aber dennoch tun nach eurer alten Gewohnheit und Sitte, so werdet ihr es euch dann nur selbst zuzuschreiben haben, so ihr an Meiner Wiederkunft entweder nur einen sehr geringen oder aber wohl auch gar keinen Teil haben werdet.

=====

[HiG.03\_49.04.06,112] **Denn was hier geschrieben steht durch Meinen Knecht, das wird unwiderruflich in Erfüllung gehen.**

[HiG.03\_49.04.06,113] Wohl euch und jedem, der diese und auch andere ähnliche Mahnungen nicht in den Wind schlagen wird, – wahrlich, in dessen Hause werde Ich Einzug halten hie und da! Wer aber dieser Mahnung und Belehrung – und dieser ähnlich in vielen anderen Orten – wenig Gehör und Willen schenken wird, in dessen Hause wird es nur zu bald sehr öde, traurig und verlassen aussehen, – denn so Ich komme, da werde Ich nur zu den wahrhaft Meinen kommen und werde sie segnen leibhaftig über und über für ewig! –

[HiG.03\_49.04.06,114] Wehe aber dem, dessen Hauses Flur Meine Füße nicht betreten werden; sein Anteil wird bloß das traurige und verhängnisvolle Morgenrot sein und bleiben, aber die heiligen Strahlen des kommenden großen Tages werden nicht über ihn kommen amen. – Das sage Ich, der da kommen wird amen, amen, amen!

---

---

**Suggestionen für die nächsten Themen sind u.a.:**

**. Über das Böse in der Welt / Wer ist der Teufel?**

- . 'Verborgene Texte' über die Wiederkunft des Herrn!
- . Noch einmal das Geburtsjahr Jesu;
- . Selbstbetrachtung, wie sieht man dies verwirklicht?

=====

Wünsche Euch allen eine gesegnete ‚geweihte Abend-Nacht-Zeit‘ in diesen dunklen Tagen, und freue mich immer über Resonanz.

[www.zelfbeschouwing.info](http://www.zelfbeschouwing.info)    E-Mail: [zelfbeschouwing.info](mailto:zelfbeschouwing.info)

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

=====

<b>Gerard Huige</b>	<b>Nordhorn</b>
<b>Volksbank</b>	<b>BLZ 280 699 56</b>
<b>Kontonummer</b>	<b>101 840 2300</b>
<b>IBAN</b>	<b>DE 83 280 699 56 101 840 2300</b>
<b>SWIFT-BIC</b>	<b>GENODEFINEV</b>

**Möchtest Du dieses Bulletin nicht mehr empfangen wollen, dann genügt eine Nachricht!**